

Chronik des Franziskaners Lambert Slaggert, der Beichtvater der Ribnitzer Nonnen der hl. Clara war. Sie enthält wichtige Nachrichten über das mecklenburgische Fürstenhaus seit der Gründung des Klosters durch Heinrich II. den Löwen im J. 1324; bisher war nur ein kleiner Teil, die Jahre 1522 — 27, gedruckt. Angeschlossen sind eine Anzahl kleinerer Aufzeichnungen verschiedenen Inhalts. Eine lateinische Chronik, die nur in einem Druck des 18. Jh. (bei Westphalen Mon. ined. IV) überliefert ist und dort bis 1538 reicht, eröffnet den Band. In ihr sieht Techén die Hauptquelle für Slaggers Arbeit, während sie bisher als eine moderne Uebersetzung und Ueberarbeitung davon galt. In der trefflichen Einleitung und in den Anmerkungen macht er auf die Stellen aufmerksam, die für die Beurteilung dieser Frage in Betracht kommen. Dem Benutzer wäre viel Mühe erspart worden, wenn die übereinstimmenden und die abweichenden Parteen im Text durch verschiedene Typen bezeichnet worden wären. Auch bei den anderen Quellen Slaggers hat Techén leider auf dieses einfache und bequeme Hilfsmittel verzichtet. Es ist dringend zu wünschen, dass der Verein bei der neuen Ausgabe von Kirchbergs Reimchronik deren Bearbeiter veranlasst, hierin sich das von den Monumenta Germaniae historica mit so grossem Erfolge angewandte Verfahren zu eigen zu machen. Doch ist darum die von guten sachlichen Anmerkungen begleitete und mit ausführlichem Register und Glossar versehene Ausgabe Techéns nicht weniger mit Freuden zu begrüßen. Der Text ist sehr sorgfältig und bei Slaggert in engem Anschluss an die stark vermoderte Originalhs. nach kritischen Grundsätzen hergestellt worden. Die Worte 'Experto crede reperto' auf S. 154 Z. 21 spielen auf Antonius de Arena Ad compagnones, Vers 3 des consilium pro dansatoribus an (vgl. Büchmann, Geflügelte Worte, 23. Aufl., S. 401); statt 'reperto' des Drucks ist 'Roperto' zu lesen, wie auch, nach Techéns freundlicher Mitteilung, in der Hs. steht. A. H.

58. Prof. Dr. R. Jecht, Quellen zur Geschichte der Stadt Görlitz bis 1600, Görlitz 1909, der verdiente Görlitzer Stadtarchivar, legt als Frucht seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der Görlitzer Geschichte eine systematische Uebersicht über die Quellen unter kritischer Würdigung ihres Wertes vor, beschreibt die Hss. sorgfältig und geht z. T. auch auf den Inhalt im Einzelnen ein unter Mitteilung allerhand merkwürdiger, bisher unbekannter Nach-